



alle Heimspiele der U12 Mannschaft finden im Spiellokal "Sportobjekt Kienfichten" statt. (Telefon : 0340 / 613083)

24. 10. 2009	SK Dessau - Spielfrei	30. 01. 2010	CFC Germania 03 I - SK Dessau
07. 11. 2009	SK Dessau - 1.SC Anhalt I	30. 01. 2010	SK Dessau - CFC Germania 03 II
07. 11. 2009	1.SC Anhalt II - SK Dessau	06. 03. 2010	TuS Magdeburg - SK Dessau
05. 12. 2009	SK Dessau - USC Magdeburg		



die aktuelle Tabelle sowie die ausführlichen Termine und Ergebnisse unter: Landesliga U 12

ML: Manfred Riechert
Alt Dellnau 14 - 06842 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 2162259
m.riechert@arcor.de



Aufstellung	07.11.	07.11.	05.12.	30.01.	30.01.	06.03.	01.05.	01.05.	05.06.	05.06.	Ges	%
1 Müller, Philipp	1	1	0,5	0	1	1	0,5	0,5	1	0,5	7	70
2 Wächter, Nathalie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	9,5	95
3 Topf, Robin	0	+	0	1	1	0	1	0,5	1	0	5,5	55
4 Wolter, Konrad	0	1	1	1		1	1	1	0	0	6	67
5 Steinhoff, Conrad					1						1	100
6 Hennig, Nick											0	0
7 Klaus, Meike											0	0
8 op de Hipt, Leonard											0	0
9 Müller, Vinzenz											0	0
Ergebnis:	2,0 : 2,0	4,0 : 0,0	2,5 : 1,5	3,0 : 1,0	4,0 : 0,0	3,0 : 1,0	3,5 : 0,5	3,0 : 1,0	3,0 : 1,0	1,0 : 3,0		

05.06.2010 Die zentrale Endrunde der Landesmannschaftsmeisterschaft in der U 12 fand beim SV Sangerhausen statt.

Für das SK Team ging es vor allem darum mindestens den zweiten Platz in der Gesamtmannschaftswertung zu erringen. Dazu musste zunächst in der ersten von zwei Runden gegen die starken Merseburger mindestens ein Unentschieden, besser ein Sieg her.

Konrad Wolter schien den Reigen recht frühzeitig zu eröffnen. Er nutzte eine Unkorrektheit seines Gegners konsequent aus und stand quasi als Sieger der Partie fest. Doch oh Schreck - Konrad verpasste es die Partie zu vereinfachen und musste schließlich sogar noch den Verlust der Partie hinnehmen. An den zwei Spitzenbrettern zeigten Philipp Müller und Nathalie Wächter, dass sie durchaus zu den Besten an ihren Brettern gehören, indem sie letztlich sich klar gegen ihre Konkurrenten durchsetzten. Robin Topf war dann der letzte, der noch spielte. Nach fast vierstündiger Spielzeit konnte auch Robin einen vollen Punkt einfahren. Das hat Robin sehr gut gemacht, wenn es auch früher möglich gewesen war.

Da zeitgleich der USC Magdeburg gegen den USV Halle remiserte, war schon vor Ende der Schlussrunde der Vizetitel im Kasten.

Im Nachmittagsspiel gegen den USV Halle war dann die Luft raus. Zum einen wurde dieses Team als der Favorit schlecht hin betrachtet und zum anderen war die Mannschaft offenbar mit dem Erreichten bereits zufrieden. An Brett eins und zwei wurden die Punkte geteilt, während an Brett drei und vier verloren wurde. Letztlich muss gesagt werden, dass ein 2 : 2 sicher das gerechteste Resultat gewesen wäre.

Allerdings hätte uns das auch bloß nicht zum Titel gereicht. Mehr schien an diesem Tag nicht für uns drin gewesen zu sein.



Also Glückwunsch an den USV Halle zur Erringung des Landesmeistertitels. Dritter wurde die Mannschaft vom USC Magdeburger vor dem SV Merseburg.

Mit dem Vizetitel hat sich unser Team für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften, die in Magdeburg stattfinden qualifiziert. Und das ist ein riesiger Erfolg! Also nochmals herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team, zu dem auch Conrad Steinhoff gehört.

01.05.2010 Im Spiellokal des SK Dessau 93 fand eine von zwei stattfindenden Finalrunden statt. In diesem zweigeteilten Landesfinale stehen sich die besten Mannschaften aus dem Süden und dem Norden des Landes Sachsen-Anhalt gegenüber. Mit konsequenten und zielstrebigem Trainingsfleiß hatten sich unsere Spieler auf den ersten Teil des Landesfinales vorbereitet. Und die Vorbereitung hat sich gelohnt. Zwei Mannschaftssiege die wir wollten, aber schwer erkämpfen mussten, standen am Ende zu Buche.

Im ersten Spiel gewannen wir zwar deutlich mit 3,5 : 0,5 gegen Post Telekom Halle, aber dieser Mannschaftssieg war schwer erkämpft. Besonderes Lob hier an Philipp Müller, der gegen Sebastian Pallas ein ausgezeichnetes Remis erzwang. Wäre Sebastian nicht auf diese Variante eingegangen, hätte er wahrscheinlich Schwierigkeiten bekommen.



Im zweiten Spiel bekamen wir den SV Sangerhausen, der zuvor ein sehr beachtliches Unentschieden gegen den USC Magdeburg erspielte, vorgesetzt. Hier gewann Konrad Wolter recht schnell, der damit seinen zweiten Punkt an diesem Tag holte. Auch Nathalie überspielte ihren Gegner recht schnell und konnte mit diesem Sieg weiterhin die 100% bewahren. Feine Leistung!

Robin sah, dass Nathalie gewinnen würde und holte sich die Erlaubnis Remis bieten zu dürfen. Sein Gegner nahm an, ohne seinen Betreuer zu fragen. Nathalie gewann und der zweite Mannschaftssieg war perfekt. Philipp am ersten Brett begnügte sich dann mit einem Remis und der 3 : 1 Sieg über Sangerhausen war im Kasten.

Insgesamt und auch im Einzelnen war das heute eine hervorragende Leistung. Ein Medaillenplatz rückt nun in greifbare Nähe.

Am 05.06.2010 gibt es dann das große Showdown in Sangerhausen. Da geht es nur noch darum, inwieweit kann man den großen Favoriten vom USV Halle noch fordern.

Freuen wir uns auf den 05.06.2010!

27.03.2010 Als Gejagter fuhr unsere U 12 Mannschaft zum Nachholspiel nach Magdeburg. Die Qualifikation zur Finalrunde war ja bereits am letzten Spieltag in Köthen erworben worden. Nun hieß es mindestens ein Unentschieden gegen TuS Magdeburg - und man wäre Staffelsieger. Pünktlich um 10.00 Uhr fiel der Startschuss. An unseren vier Brettern entwickelten sich ganz normale Stellungsbilder. Doch dann, oh Schreck, Robin machte einen

folgeschweren Fehler in seinem Dreispringerspiel im Nachzug. Doch zum Glück für uns konnte Konrad nahezu zeitgleich, sich einen gehörigen Vorteil verschaffen. Konrad ließ nichts mehr anbrennen und brachte seine sehr schön gespielte Partie zum vollen Punktgewinn.

Robin dagegen kämpfte noch, musste jedoch schließlich die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Es stand 1 : 1! Nun benötigten wir noch mindestens einen Brettspunkt um Staffelsieger werden zu können. Diesen Punkt steuerte unsere Nathalie in



gewohnter sicherer Art und Weise bei. Nun lag es an Philipp, ob wir mit 5 : 1 oder 4 : 2

Teampunkten in die Finalrunde ziehen würden. Nachdem Philipp über unsere zwei Siegpardien informiert war, bot er sofort Remis an, welches seine Gegnerin aus verständlichen Gründen ablehnte. Philipp musste nun richtig kämpfen, um die Partie nicht zu verlieren. Dank der Mithilfe seiner Gegnerin stand am Ende, nach fast dreistündiger Spielzeit, sogar noch eine Eins auf Philipps Habenseite. Dieser 3 : 1 Sieg eröffnet unserer U 12 Mannschaft recht gute Chancen auf einen Medaillenplatz. Aber da steht uns noch ein beschwerlicher Weg bevor.

Am 01.05.2010 muss gegen PTSV Halle und der SG Sangerhausen und am 06.06.2010 gegen SV Merseburg und dann gegen den vermeintlichen Topfavoriten USV Halle angetreten werden. Es wird auf jeden Fall sehr schwer!

30.01.2010 Das erwartete schwere Spiel gegen Germania 03 Köthen wurde gewonnen. Aber was war das für ein Kampf! Mindestens Bezirksliganiveau Männer wurde hinsichtlich der Spiel- und Kampfmoral erreicht. Das zeugt von guter bis sehr guter Nachwuchsarbeit in beiden Vereinen. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass schließlich in beiden Mannschaften die ersten Fünf der JBEM 2010 aufeinander trafen. Bezirksmeister, Viertes und Fünftes auf Dessauer Seite und der Zweite und Dritte in den Reihen der Köthener. Also Spannung war von vorn herein angesagt und es wurde auch sehr spannend.

An Brett drei hatte Robin Topf (Fünftes der JBEM) nach eigenen, anfänglichen Ungenauigkeiten dann keine Probleme, um einen vollen Punkt für die Mannschaft zu erspielen. An Brett eins spielte der Vierte gegen den Zweiten der JBEM (Philipp Müller - Lucas Tölle). Hier konnte sich der Köthener Spieler durch eine Unachtsamkeit seitens Philipps durchsetzen. Es stand 1 : 1. Konrad Wolter am vierten Brett hatte gut eröffnet und sich eine solide Stellung erarbeitet. Leider hat er sich dann durch ungenaues Spiel selbst in Bedrängnis gebracht. Sein Gegner konnte noch nicht, die sich ihm eröffnenden Chancen verwerten, so dass dann doch noch Konrad klar gewinnen konnte. Das Minimalziel (zwei Brettunkte) war erreicht, aber wir hatten ja mit Nathalie Wächter noch ein Trunpf in der Hand. Allerdings war Nathalies Gegner kein Geringerer als der Dritte der JBEM, Maximilian Garbe. In dieser für U 12 Verhältnisse teilweise hochklassig geführten Partie beiderseits wäre am Ende ein Remis durchaus gerecht gewesen. Nathalie, wie auch Max hatten allemal berechnete Siegchancen. Nach drei Stunden und vierzig Minuten (maximale Spielzeit: vier Stunden) musste Max Nathalie zum Sieg gratulieren.

Insgesamt muss aber auch deutlich gesagt werden, dass der Mannschaftssieg nicht so überragend war, wie es das Ergebnis ausdrückt. Über ein 2 : 2 hätten wir uns auch nicht beschweren können. Und wie bereits angedeutet, die Köthener hatten auch ihre Siegchancen. Diesmal war das Glück mehr auf Dessauer Seite.

Das Spiel gegen Köthen II war für unsere Spieler keine Herausforderung. Erwähnenswert, dass Conrad Steinhoff erstmals zum Einsatz kam und auch seinen ersten Punkt holen konnte.

05.12.2009 Nach drei Spielen liegt die Mannschaft in der überhaupt nicht aussagefähigen Tabelle (Vier Spielverlegungen und zwei Spiele der letzten Runde bereits vorgespielt) auf dem dritten Platz. Das Pech, welches uns gegen Anhalt einen Mannschaftspunkt kostete hat sich gegen den USC ins Glück umgewandelt. Der Glücksritter gegen den USC aus Magdeburg war Konrad Wolter, allerdings war er auch der Pechvogel gegen Anhalt I. Somit hat sich Glück und Pech diesmal sehr gerecht ausgeglichen.

Den Glanzpunkt gegen den USC setzte jedoch Nathalie, die gegen Niklas Geue all das, was sie im Training gelehrt bekam auch lehrbuchhaft anwendete. Lediglich in ihrer Zeitnotphase (Sie hatte noch eine Minute für 8 Züge) hatte sie etwas Glück, dass Niklas auf ihr zwangsläufiges Blitzspielen einging. Am Ende jedoch ein zu jeder Zeit verdienter Erfolg von Nathalie, die nun als Einzige in der Mannschaft eine noch unbefleckte Weste hat.



Philipp spielte am ersten Brett remis gegen Josefine Heinemann. Letztlich geht das Remis in Ordnung, wobei es mir etwas zu zeitig war.

Robin hatte sich einen Mehrbauern erkämpft und dann die Angriffsbemühungen seines Gegners mehrfach falsch eingeschätzt. Am Ende eine unnötige Niederlage, während Konrad wieder einmal im Bemühen auf gutes Angriffsspiel seine eigenen Bauern außer Acht ließ. Schließlich hatte er das Glück des Tüchtigen und konnte seinen Gegner matt setzen.

Übrigens, es gibt nur wenige Sachen, die noch aufregender sind, als bei unserer U 12 Mannschaft zu zuschauen.

